

## Arnim, Ludwig Achim von: Da singt die junge Pilgerin (1825)

- 1 Da singt die junge Pilgerin,
- 2 Gestützt vom Malerstab,
- 3 Sie zieht zum fernen Kloster hin
- 4 Und mahnt um letzte Gab',
- 5 Um fromme Bildchen in ihr Buch,
- 6 Um ein erbaulich Wort:
- 7 »gewarnt, ermahnt bist du genug,
- 8 Und dennoch ziehst du fort.«
  
- 9 Ich schenk' als Bild den Abschiedsblick
- 10 Als Wort den Händedruck,
- 11 Du suchst zu fern des Himmels Glück
- 12 In südlich ird'schen Schmuck:
- 13 Des Südens Kunde dir verhieß
- 14 Der Bilder reiche Wahl,
- 15 Ich sah das schönste Paradies
- 16 Bei dir im nord'schen Thal.
  
- 17 Was du dir suchst, du schönes Kind,
- 18 Es ist schon alles dein,
- 19 Dir nach im seltnen Wirbelwind
- 20 Fliegt mit der goldne Schein,
- 21 Dir folgt der Strom wie in das Meer,
- 22 Dir folgt, was du gesandt,
- 23 Und hier wird alles öd' und leer,
- 24 Wenn du dich abgewandt.
  
- 25 So wie Magnet mit Eisen spielt,
- 26 Es aus dem Auge zieht,
- 27 So nimmst du mit, was wir gefühlt,
- 28 Der süße Schmerz uns flieht;
- 29 Wir sehen wieder in die Welt
- 30 Wie in den Wintertag,

- 31 Das grüne Laub schon wieder fällt  
32 Und fliegt dir rauschend nach.

(Textopus: Da singt die junge Pilgerin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37622>)